

Kinder und Hitze: Wissen schützt



Heiße Sommertage und Hitzewellen nehmen auch in Deutschland spürbar zu. Was für viele Erwachsene vor allem unangenehm ist, kann für Kinder zu einer ernsthaften gesundheitlichen Belastung werden. Kinder reagieren empfindlicher auf hohe Temperaturen als Erwachsene, da ihr Körper Wärme anders reguliert und sie Risiken häufig noch nicht selbst erkennen oder einschätzen können. Gleichzeitig verbringen sie viel Zeit im Freien und sind auf den Schutz und die Unterstützung von Erwachsenen angewiesen. Die zunehmende Hitzebelastung kann sich auf vielfältige Weise auf die Gesundheit und das Wohlbefinden von Kindern auswirken –

von Konzentrationsproblemen, Schlafstörungen und Kreislaufbeschwerden bis hin zu schweren hitzebedingten Erkrankungen. Besonders gefährdet sind Säuglinge, Kleinkinder sowie Kinder mit Vorerkrankungen. Angesichts des Klimawandels wird der Schutz von Kindern vor Hitze zu einer immer wichtigeren gesellschaftlichen Aufgabe. Gleichzeitig gibt es zahlreiche Möglichkeiten, Risiken zu reduzieren und Kinder im Alltag wirksam zu schützen. Wissen über Hitzefolgen und geeignete Schutzmaßnahmen kann dazu beitragen, die Gesundheit von Kindern auch in zunehmend heißen Sommern zu erhalten.

Wann?

06. Juli 2026, 16 bis 17 Uhr

Referent:

PD Dr. med. Dirk Holzinger, Oberarzt der Pädiatrischen Rheumatologie und Immunologie, Mitglied des Vorstands der Deutschen Allianz Klimawandel und Gesundheit e.V.

Moderation durch Dr. med. Matthias Finell, Arbeitsmediziner und Umweltmediziner, Audi Gesundheitsschutz

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Sie können über den folgenden Link oder den QR-Code direkt an der Veranstaltung teilnehmen:

Link zum teilnehmen

